

Mit PÿUR kommt der Anschluss an die Zukunft

Für die Mieter der WOBAU gab es in den vergangenen Jahren wiederholt Veränderungen hinsichtlich der Multimediansversorgung über das Breitbandkabel – der Kabelnetzbetreiber wechselte zuletzt von WIKOM auf primacom.

Und nun plötzlich PÿUR? Wieder ein neuer Anbieter? Nein, aber eine neue Marke. Primacom, pepcom und Tele Columbus haben sich zur Tele Columbus Gruppe zusammengeschlossen und sind nun gemeinsam der drittgrößte deutsche Kabelnetzbetreiber.

Seit Oktober 2017 steht die gemeinsame Marke PÿUR für diese Leistungsfähigkeit. Primacom als Unternehmen gibt es weiterhin und rein rechtlich ist sie auch weiterhin der Vertragspartner der WOBAU und ihrer Mieter. Aber auf dem Briefkopf und auf allem Informa-

tionsmaterial steht jetzt eben PÿUR. Übrigens bleiben auch alle Kontaktstellen an ihrem Platz: Der nächstgelegene Kontaktpunkt für Kundenanliegen ist nach wie vor das Büro in der Breitscheidstraße 54, die zentrale Kundenbetreuung ist in Leipzig geblieben und der Hauptsitz von PÿUR ist in Berlin-Moabit am Spreeufer.

Aber auf der technischen Seite ändert sich auch einiges und das bedeutet für Bernau in absehbarer Zeit eine ganze Menge Verbesserungen! Seit einigen Wochen hat PÿUR begonnen, das bestehende Kabelnetz in Bernau zu modernisieren und auszubauen. Bis zum Ende des dritten Quartals 2018 werden zahlreiche Anschlüsse, Leitungsabschnitte und technische Komponenten auf den modernsten technischen Standard angepasst und das bestehende Bernauer Stadtnetz direkt

an das Zentralnetz der Unternehmensgruppe angeschlossen.

Dies bedeutet für die Mieter der WOBAU und alle anderen Bernauer Kunden, dass sie künftig das PÿUR-Angebot in vollem Umfang nutzen können. Neu bei PÿUR ist beispielsweise, dass es die schnellen Internetanschlüsse mit 200 und 400 Mbit/s jetzt auch als Einzelprodukte gibt. Man kann sich dort seine Leistungen selbst zusammenstellen. Und solche Verträge haben dann auch keine langen Laufzeiten mehr.

Auf der Website www.pyur.com sind alle Möglichkeiten übersichtlich dargestellt.

(Susanne Dietrich, Marketingreferentin PÿUR)

PÿUR

Liebe Kinder, im rechten Bild haben sich 6 Fehler versteckt.

Findet die Unterschiede und kommt dann zu uns und holt Euch am Service eine kleine Überraschung ab.



Herausgeber: Wohnungs- und Baugesellschaft mbH Bernau
Berliner Straße 2, 16321 Bernau, Tel.: 03338 - 39 34 0, **Geschäftsführer:** Jens Häbler, Antje Mittenzwei
Redaktionsschluss: Dez. 2017, **Realisierung:** PUBLIC. Agentur für Marketing und Kommunikation, Lanke
Druck: Druckerei Blankenburg, Bernau

Impressum

Mieterzeitung

Wohnen bei der Nr. 1 – www.wobau-berna.de Ausgabe 1/2018



Wir wünschen allen unseren Mieterinnen und Mietern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen unseren Geschäftspartnern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2018. Mögen uns Glück und Gesundheit begleiten.

Die Geschäftsführung der Wohnungs- und Baugesellschaft mbH Bernau

Jens Häbler
Geschäftsführer

Antje Mittenzwei
Geschäftsführerin

Ein Ausblick auf das nächste Jahr

Liebe Mieterinnen und liebe Mieter,

ein ereignisreiches Jahr 2017 neigt sich dem Ende. Wir freuen uns auf die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel. Gleichzeitig sind wir mit unseren Plänen und Gedanken schon im nächsten Jahr. Unser Ziel ist es, Jahr für Jahr mit unseren Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten die Wohnqualität für Sie weiter zu erhöhen.

Am 25. Januar 1968 wurde unser Unternehmen gegründet. Diesen 50. Jahrestag wollen wir im nächsten Jahr mit Ihnen feiern. Schon jetzt können Sie sich den Termin Samstag, 23. Juni 2018, vormerken. An diesem Tag soll unser großes Mieterfest in der Innenstadt stattfinden. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums haben wir unser Logo einer Verjüngungskur unterzogen und es moderner gestaltet. Gewöhnen Sie sich jetzt schon an das neue Logo, es wird uns ab jetzt für die nächsten Jahre begleiten.

wobau
mbH
BERNAU

An großen Baumaßnahmen ist im Einzelnen für 2018 Folgendes geplant:

- Erneuerung der Bäder und Heizkörper in der Orionstraße 1–11 und Phönixstraße 1–7

- Strangsanierung und Baderneuerung im Uranusring 8-11
- Fertigstellung des Neubaus Schönower Chaussee / Im Blumenhag mit 53 Wohnungen
- Balkonerneuerung und Balkonanbau Heinersdorfer Straße und Karl-Marx-Straße
- Fassadensanierung und Balkonanbau in der Eberswalder Straße 14-18a
- Fassaden-, Balkon- und Dachsanierung sowie Erneuerung der Bäder, Heizkörper und Elektroanlagen in der Puschkinstraße 21–31
- Balkone, Strang- und Badsanierung in der Enzianstraße 1–7
- Wärmedämmfassade Breite Straße 1–3 und Berliner Straße 9–15.

Auch eine Vielzahl kleiner Maßnahmen im Bestand warten im nächsten Jahr auf Sie. Beispielhaft seien hier die Erneuerung von weiteren Kellerverschlüssen in der Innenstadt und der Austausch von Innentüren im Bestand genannt. Die Sanierung von Treppenhäusern und die Umfeldgestaltung bzw. -erneuerung, insbesondere von Spielplätzen, wird im nächsten Jahr fortgeführt.

Über den genauen Zeitablauf und welche Maßnahmen Ihr direktes Umfeld betreffen, werden Sie wie immer rechtzeitig informiert.

In eigener Sache – Die neue WOBAU-Bonuskarte kommt

Am 31.12.2017 läuft die alte WOBAU-Bonuskarte aus. Die Bonuskarte für 2018/2019 erscheint dann in neuem Design mit unserem neu entwickelten Logo. Die neue Karte wurde Ihnen per Post zugestellt.

Bei Vorlage dieser Karte erhalten WOBAU-Mieter einen Sofortrabatt auf Waren und Dienstleistungen bei allen Partnerunternehmen der WOBAU-Bonuskarte und können so bei ihren Einkäufen sparen. Mehr als 25 verschiedene Anbieter gewähren Inhabern dieser Karte Rabatte oder andere Vergünstigungen. Eine Übersicht über unsere Partnerunternehmen sowie die Teilnahmebedingungen für die WOBAU-Bonuskarte erhalten Sie auf unserer Homepage (www.wobau-berna.de).



Privathaftpflichtversicherung

Warum brauchen Sie eine Privathaftpflichtversicherung?

Die Haftpflichtversicherung bietet Ihnen als Privatperson Schutz vor den finanziellen Folgen wegen Personen- und Sachschäden, die Sie als Privatperson verursachen können, wie z. B.

- als Fußgänger oder Radfahrer im Straßenverkehr,
- aus der Aufsichtspflicht über Minderjährige,
- beim Sport,
- als Mieter einer Wohnung,
- als Halter von zahmen Haustieren, wie z. B. Katzen.

Die gesetzliche Haftpflicht nach § 823 BGB trifft jeden, der einem anderen einen Schaden zufügt. Jeder erwischt mal einen schlechten Tag, ist in Eile oder müde und abgespannt oder sonst nicht richtig bei der Sache und schon ist es passiert. Bereits kleine Unaufmerksamkeiten oder Nachlässigkeiten können Schäden verursachen, die Schadenersatzforderungen in unvorhersehbarer Höhe auslösen und damit unter Umständen Ihre wirtschaftliche Existenz ernsthaft auf Dauer bedrohen.

Wenn die Schadenersatzforderungen berechtigt sind, schafft eine gute Versicherung die Sache finanziell für Sie aus der Welt und zahlt all das, was Sie ersetzen müssen und zwar bis zur Höhe der vereinbarten Deckungssummen. Wählen Sie bei Vertragsabschluss keine zu geringe Summe, denn niemand ist in der Lage, heute die Höhe eines Schadens vorherzusehen.

Mieter berichten ...



Ein herzliches Dankeschön an Frau Rusche für die Einladung anlässlich ihres 80. Geburtstages



Frau Rusche

Frau Windisch ein Rosengedicht vor und überreichte dem Geburtstagskind neun Rosen – so viele, wie Mieter im Haus wohnen. Zu jeder Rose gab es einen besonderen Vers bezogen aufs Geburtstagskind. Mit Musik, lustigen Darbietungen und gemeinsamen Unterhaltungen vergingen die zwei Stunden wie im Flug. Frau Rusche war stark bewegt und dankte allen, besonders den Frauen der Volkssolidarität. Daran wird sich jeder noch lange erinnern.

(Gudrun Windisch)

Unsere Hausgemeinschaft Marsstraße 2 in Bernau wurde von ihr für den 28. August 2017 von 14 bis 16 Uhr ins Altenhilfe- und Begegnungszentrum der Volkssolidarität in die Sonnenallee 2 eingeladen. Bei leiser Musik nahmen alle an einer festlich gedeckten Kaffeetafel ihre Plätze ein. Nach der persönlichen Begrüßung durch Frau Rusche gab es Kaffee und Kuchen. Dann trug



Teil der Hausgemeinschaft

Digitale Wohnungsabnahmen

Die WOBAU ist ein Unternehmen der Stadt Bernau und bietet als größter Vermieter mit ca. 4.300 Wohnungen, 115 Gewerbeeinheiten und fast 500 Stellplätzen seinen Interessenten und Mietern eine breite Palette zur Auswahl. Mit Fachkompetenz und Serviceangeboten bieten wir Verlässlichkeit und wünschen uns zufriedene Mieter.

Zur Optimierung unserer Prozesse haben wir uns zur Einführung der Tablet-PCs in 2018 entschieden. Mit der zukünftigen digitalen Wohnungsabnahme oder -übergabe wird das Protokoll im PC für alle leserlich erfasst und nach zertifizierter Signaturunterschrift an die E-Mail-Adresse des Mieters gesandt oder im Büro ausgedruckt und an den Mieter versendet. Natürlich werden

auch hierbei alle Zählerstände für die verbrauchsabhängigen Betriebskosten aufgenommen (sofern keine Funkablesung erfolgt) und in der späteren Abrechnung berücksichtigt. Mit Einführung der elektronischen Wohnungsabnahme und -übergabe ist ein weiterer Schritt auf die digitale Umstellung von Arbeitsprozessen erfolgt, die zukünftig erweitert werden können.



Was war 2017 bei der WOBAU los?

Die Bauvorhaben dieses Jahres sind zum großen Teil beendet. Es macht uns stolz, zur Verschönerung des Stadtbildes unserer Heimatstadt beizutragen.

Das große Neubauvorhaben 2017/18 in der Schönower Chaussee / Ecke Im Blumenhag läuft planmäßig. 53 Wohnungen, davon 40 beleg- und preisgebunden, entstehen hier und können Mitte nächsten Jahres bezogen werden. Die Grundsteinlegung für das Objekt fand am 19. Mai dieses Jahres statt und das Deckenfest mit den Arbeitern vor Ort war am 27. Juli.

Die Häuser in der Puschkinstraße 15 und 17 wurden im Oktober nach der Komplettanierung fertig. In diese sechs Wohnungen sind die Mieter schon eingezogen. Auch die Umgestaltung und Neuanlage der Außenanlagen in der Puschkinstraße ist beendet und



die Mieter können sich über Stellplätze und Mietergärten freuen. Darüber hinaus zielt eine Signallichtanlage



das Puschkinviertel und spiegelt den Eisenbahncharakter des Viertels um ein weiteres Mal wider. Am 12. Oktober haben wir mit den Bewohnern der Eisenbahnersiedlung die Fertigstellung der Umgestaltung der 14 Häuser und der Außenanlagen gefeiert. Weitere Wohnungen im ersten Bauab-



Schönower Chaussee/Im Blumenhag

schnitt in der Viehtrift haben neue Balkone und eine neue Fassade erhalten.



Instandgesetzt wurden in der Herkulesstraße 2-14 und der Merkurstraße 1-15 die Bäder. Gleichzeitig wurden die Heizkörper ausgetauscht und der Elektroherdanschluss in der Küche den modernen Anforderungen angepasst.



In der Berliner Straße 26 haben wir die Fassade komplett erneuert. In der Parkstraße 1 und 3 und der Brüderstraße 28 und 30 wird zur Zeit der Sockel gedämmt.

Sie als Mieter haben aber sicher auch im Laufe des letzten Jahres die vielen kleinen Baumaßnahmen im Bestand registriert. Die Kellerverschlüsse werden in unseren Häusern nach und nach erneuert. Spielplätze werden erneuert und von den Kindern erobert. Ein

Beispiel dafür ist der neu gestaltete Spielplatz im Neptunring. Innentüren wurden vor allem in der Puschkinstraße ausgetauscht. In der Phönixstraße 1-7 und der Sonnenallee 2, 4 und 6 wurde die Elektroinstallation teilweise erneuert. Treppenhäuser im Bestand wurden in vielen Häusern saniert. Die Fassaden vieler Häuser wurden farblich aufgefrischt und runden das gute Bild unserer Objekte damit ab.



Hinweis für Mieter – Haustüren nicht zuschließen



Nach der Einbruchsserie in Bernau sind viele Mieter unsicher und wollen möglichst mehr Sicherheit. Hierzu kann jeder Mieter beitragen. So sollten die Haustüren, Kellertüren und Kellerfenster geschlossen bleiben. Die Wohnungsfenster sollten beim Verlassen der Wohnung ebenso geschlossen werden. Das Zuschließen der Haustüren ist nicht gestattet, um den Rettungskräften im Notfall den Zugang zu ermöglichen (Zugang Notarzt, Feuerwehr usw.).